

Schlußbetrachtung über meine bisherigen im Entom. Anzeiger erschienenen Ausführungen.

Von Alfred R ö h e r, Döbeln i. S.

(Schluß.)

Der Ausgangspunkt zu meinen Ausführungen beruht auf Gegenüberstellung der Lebensverhältnisse von Sackträgern und *H. humuli*. Ich wählte diese deshalb, weil sie die Träger extremster und entgegengesetzter Eigenschaften unter den Schmetterlingen sind.

Die Brauchbarkeit dieser rein natürlichen Grundlage ergab sich daraus, weil von ihr aus Entwicklungsmöglichkeiten erwachsen, die mir ein tieferes Eindringen in das Insektenleben gestatteten. Hierdurch kam ich in die Lage, erstmalig eine ungezwungene Erklärung über verschiedene Lebensvorgänge bei Insekten zu geben.

In zusammenfassender Weise bringe ich die Ergebnisse meiner Insektenstudien hier zum Ausdruck.

Kein Lebewesen ist in seinem Äußeren so hermetisch abgeschlossen, um einen Verlust seiner Lebensenergie durch Ausstrahlung vermeiden zu können. Was wir bemerken, sind nur Folgeerscheinungen, welche uns als Geruchsausscheidung, Wärme, Färbung und Licht wahrnehmbar werden.

Strahlungen beeinflussen gegenseitig die Ein- und Auswirkungen des stofflichen Geschehens. Deshalb müssen besonders die in der Entwicklung befindlichen Lebewesen bestrebt sein (je nach ihrer Eigenheit), Faktoren auszuweichen, die ihren Energieverlust erhöhen.

Jede zweckmäßige Eigenschaft, die sich herausbildet, um eine Verminderung ihres Energieverlustes herbeizuführen, gibt den Anstoß zur Höherbildung ihrer Art.

Ein Abweichen von der ursprünglichen Lebensweise ohne Anpassung neuer zweckdienlicher Eigenschaften, müßte Degenerationserscheinungen oder den Tod zur Folge haben. Da bei Insekten die Entwicklungsstadien offener liegen, machen sich bei ihnen solche Zusammenhänge leichter bemerkbar.

Bei geschlechtsreifen Insekten wird ihre Lebensweise entscheidend davon abhängig, zu welchem Tageszeitpunkt, je nach ihrer Eigenheit, die Brunststrahlung unbehindert vonstatten geht, wobei sich der Gesichtssinn dem betreffenden Zeitpunkt anpassen muß.

Die mannigfaltigen Sinnesverhältnisse bei geschlechtsreifen Insekten und ihre so überaus verschiedene Lebensweise, werden von dem einen Grundzuge beherrscht, den Energieverlust ihrer Brunststrahlung herabzumindern. Zur Erreichung dieses Zieles hat die Natur verschiedene Wege beschritten. Von welcher Bedeutung dies für die Insekten ist, zeigt sich in größter Deutlichkeit bei Schmetterlingen, sodaß ich den Satz aufstellen möchte, daß die zur Geschlechtersuche erforderliche normale Brunststrahlung sich in der Körpergröße der betreffenden Art widerspiegelt und ihr Betrag in dem Prozentsatz des lebensfähigen Nachwuchses zum Ausdruck kommt.

Ein Weibchen, das durch widrige Verhältnisse gezwungen ist, übermäßig lange Zeit zu strahlen, erzeugt entweder keinen Anflug der Männchen, oder wenn dies doch geschieht, kein lebensfähiger Nachwuchs erzielt wird.

In meinen Aufsätzen mußte ich, je nach den Verhältnissen, die Färbungserscheinung etwas mehr in den Vordergrund stellen, desgleichen den Fühlersinn, der kein Geruchssinn sein kann. Denn nichts ist vorhanden, was dafür sprechen könnte, aber alles dafür, daß es sich um einen physikalischen Sinn handelt.

Literaturschau.

H. Stichei, Nacharbeiten zur Revision der Riodinidae. Ztsch. f. wiss. Insbiol. XXIII, 35. — **Dr. M. Schmidt**, Ein Massenvorkommen von *Agrotis praecox* L. in einer Spargelanlage. Ztsch. f. wiss. Insbiol. XXIII, 52. — **Skala**, Falter aus dem oberen Mühlviertel. Ztsch. d. Oest. Ent. Ver. XIII, 21. — **Reisser**, Falter aus den andalusischen Bergen. Ztsch. d. Oest. Ent. Ver. XIII, 26. **Otto**, Eine neue Aberration von *P. apollo* L. Ztsch. d. Oest. Ent. Ver. XIII, 28. **Pittioni**, 440 Macrolepidopteren-Arten auf einem Gebiete von ungefähr zwei Quadratkilometern. Ztsch. d. Oest. Ent. Ver. XIII, 29. — **Seitz**, Das System der Schmetterlinge. Ent. Rundsch. Jahrg. 45, 9. — **Schade**, Die Kolonie *Independentia* als Sammelgebiet. Ent. Rundsch. Jahrg. 45, 10. — **Zikan**, Die Macro-Lepidoptera des Itatiaya (Südabhang bei Campo-Bello). Ent. Rundsch. Jahrg. 45, 10. — **Bryk**, Über den Mimetismus der afrikanischen *Papilio*-Arten. Soc. ent. Jahrg. 43, 9. — **Fulda**, Tagebuchblätter. Soc. ent. Jahrg. 43, 12. — **Stock**, Zum Rückgang der Falterwelt. Ent. Ztsch. Frankft. a. M. Jahrg. 41, 419. **Gönnner**, Der Trauermantel (*Vanessa antiopa* L.) und sein Formenkreis. Ent. Ztsch. Frankft. a. M. Jahrg. 41, 435, 455. — **Krüger**, Eine neue *Erycinide*. Ent. Ztsch. Frankft. a. M. Jahrg. 41, 442. — **Raab**, Verschwinden des Apollo-Falters. Ent. Ztsch. Frankft. a. M. Jahrg. 41, 443. — **Boldt**, *Tephroclystia* (*Eupithecia pumilata* Hb.). Ent. Ztsch. Frankft. a. M. Jahrg. 41, 462. — **Arnold**, Der Eichenprozessionsspinner. Ent. Ztsch. Frankft. a. M. Jahrg. 41, 464. — **Heister**, Einiges über die Raupe von *Argynnis amathusia* Esp. Ent. Ztsch. Frankft. a. M. Jahrg. 41, 471.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lepidopterologische Rundschau, Wien](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Röher Alfred

Artikel/Article: [Schlußbetrachtung über meine bisherigen im Entom. Anzeiger erschienenen Ausführungen. 155-156](#)